

Anmeldung bis 03. Oktober 2011 an:

Mission und Ökumene Südbaden

Schloss Beuggen 11

79618 Rheinfelden

Tel.: 07623-50635

Fax: 07623-50666

E-Mail: mission-oekumene.suedbaden@ekiba.de

Wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass eine Anmeldung verbindlich ist, d.h. dass auch bei einer kurzfristigen Absage der Teilnahmebeitrag fällig wird. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie:

Da wir uns in diesem Jahr in Bad Säckingen treffen (im Schloss ist am 8.10. leider kein Platz), bitten wir darum, uns unbedingt mitzuteilen, ob Sie vegetarisches Essen bevorzugen. Wir bestellen das Essen bei einem Catering-Service, kurzfristige Änderungen sind leider nicht möglich!!

Zugverbindungen:

Ankunft Bad Säckingen

- von Basel-Rheinfelden
Bad Säckingen an 9.00 Uhr IRE / 9.16 Uhr RB
- von Waldshut Bad Säckingen an 8.55 Uhr

Abfahrt Bad Säckingen

- nach Rheinfelden - Basel:
ab 16.56 Uhr
- nach Waldshut:
ab 17.01 / 17.17 Uhr

Wegbeschreibung

Das Evang. Gemeindehaus ist bequem mit der Bahn zu erreichen, es liegt ganz in der Nähe des Bahnhofes; Benutzen Sie die Regionalbahnzüge (RB) von Basel, Bad. Bf., Richtung Waldshut oder von Waldshut Richtung Basel Bad. Bf. bis Bahnhof Bad Säckingen (ca. 3-5 Min. Fußweg).

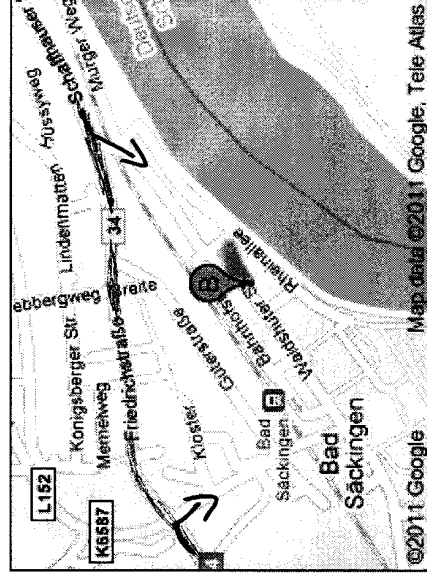
Siehe beiliegende Skizze, Gemeindehaus, Waldshuter Strasse 42, 79713 Bad Säckingen

Anreise mit dem Auto:

Von Rheinfelden (B34) kommend bei der Bäckerei Dörflinger nach rechts in die Bergseestrasse Richtung Kursaal/Bahnhof, dann links in die Waldshuter Strasse abbiegen

Von Waldshut (B34) kommend nach links in die Waldshuter Strasse abbiegen.

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage bei der Post oder in der Bahnhofstrasse in unmittelbarer Nähe! Beim Gemeindehaus selber kann nicht geparkt werden.



***Jahrestagung
für Gemeindebeauftragte
und Bezirksbeauftragte
für Mission und Ökumene
in Südbaden
sowie weitere Interessierte***



**TAUFE -
WEG zur EINHEIT?!**

08. Oktober 2011

**Evang. Gemeindehaus,
Waldshuterstrasse 42,
Bad Säckingen**

Herzliche Einladung zu unserer südbadischen Jahrestagung zum Thema „TAUFE“

Die Taufe in Christus ist ein Ruf an die Kirchen, ihre Trennungen zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren.

„Während bei der gegenseitigen Anerkennung der Taufe zwischen den Kirchen und Konfessionen große Fortschritte gemacht wurden, hat sich die Hoffnung auf eine gemeinsame Feier des Abendmahls gerade zwischen der römisch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen bisher nicht erfüllt.“
(Wikipedia, Lima-Erklärung)

Die Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des ÖRK, in der auch die Römisch-Katholische Kirche mitarbeitet, hat schon 1982 in der Konvergenzerklärung in Lima erklärt: „Unsere eine Taufe in Christus ist 'ein Ruf an die Kirchen, ihre Trennungen zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren.'“

Wir hoffen, dass die Kirchen, wenn allgemeine Übereinstimmung darin besteht, dass „alle Christen und Christinnen, die ihre Taufe als die eine Taufe in die eine Kirche hinein empfangen haben, von Gott auch nachdrücklich zur Gemeinschaft mit allen Getauften berufen worden sind“, dies als Einladung verstehen werden „zu erneuten Anstrengungen, um volle Kirchengemeinschaft zu erreichen, damit die Einheit, die Christus durch das Wasser der Taufe unter allen Christen zusammengefügt hat, an seinem einen Tisch verwirklicht werden kann“ (Nevill Calam, 2004)

11 Mitgliedskirchen der ACK haben am 29. April 2007 die gegenseitige Anerkennung der Taufe offiziell erklärt. In dieser Erklärung heißt es: „Als ein Zeichen der Einheit aller Christen verbindet die Taufe mit Jesus Christus, dem Fundament dieser Einheit. Trotz Unterschieden im Verständnis von Kirche besteht zwischen uns ein Grundeinverständnis über die Taufe.“

Wir erfahren aus verschiedenen konfessionellen Standpunkten, welche Bedeutung die Taufe hat. Wir bedenken, inwieweit die Taufe Grundlage für das Amt, für die Teilhabe am Abendmahl und für die Anerkennung kirchlicher Gemeinschaften ist. Wir erhalten Anregungen, wie die Taufe in unseren Gemeinden die ökumenische Arbeit beleben kann..

09.30 Uhr	Beginn, Begrüßung, Einführung in den Tag (<i>Wolfgang Kammerer</i>)	- Weltweite Ökumene: Das Taufverständnis und die Bedeutung der Taufe in der Minderheitensituation (<i>Pfarrer Sam Lo, Mission21, Basel</i>)
09.40Uhr	Stationenweg: 1. Station: Taufkerze; Römer 6, 1-8(11) 2. Station: Wasser; Apg. 8,26-40 3. Station: Patenbrief; Matt.28, 18-20 4. Station: Taufkleid; Römer 6, evt. Gal3,27 5. Station: Taufsprüche (Bibel) Jesaja 43 und andere 6. Station: Name; Jesaja 43, 1+2 7. Station: Täufer; Apg. 8,26-40 8. Station: Lehre; Matthäus 28,18-20	- „Täufer“-Kirche: Warum Erwachsenentaufe; Stichwort Geist- und Wassertaufe, Glaubentaufe (<i>Pastor Christoph Weichert, Baptistengemeinde Freiburg</i>)
10.15 Uhr	In vier Gruppen offene Bibelarbeit zu den jeweiligen Bibeltexten, bible-sharing	Vier Arbeitsgruppen (Vertiefung der Kurzreferate)
11.05 Uhr	Kurze Pause	Schlussandacht
11.15 Uhr	Erfahrungen mit dem „Jahr der Taufe“ (<i>Dekanin Bärbel Schäfer, Lörrach</i>) Gegenwärtiger Stand Eigene Taufverfahren	Abschluss mit Kaffee und Kuchen
12.00 Uhr	Mittagessen	Kosten pro Person: 12,- Euro (können von der Gemeinde übernommen werden)
13.30 Uhr	Kurzreferate - Taufe im ökumenischen Kontext: Lima, gegenseitige Anerkennung (<i>Pfr. Wolfgang Kammerer, Hasel/Beuggen</i>) - römisch-katholisch: Taufe – Weg zur Einheit?! (<i>Dorothea Flaig, Pastorale Mitarbeiterin, Rheinfelden</i>)	Autofahrende bitten wir, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte nehmen Sie untereinander Kontakt auf! Sie erhalten kurzfristig eine Telefonliste.
		Verantwortlich: Wolfgang Kammerer, Landeskirchlicher Beauftragter für Mission und Ökumene in Südbaden in Zusammenarbeit mit den Bezirksbeauftragten für Mission und Ökumene, Südbaden
	- Lutheraner: Wir brauchen die Kindertaufe als Fundament der Kirchlichen Gemeinschaft (<i>Prof. Martin Wallraff, Präsident der Lutherischen Gemeinde Basel</i>)	